

Fotogalerie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 389

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Venus-Jupiter-Konjunktion

Ein himmlisches Duo

■ Von Andreas Walker, Alberto Ossola & Jürg Alean

Die enge Begegnung zwischen Venus und Jupiter Ende Juni und Anfang Juli 2015 war spektakulär. Viele Bilder erreichten die ORION-Redaktion, von denen wir gerne eine kleine Auswahl hier präsentieren. Am 30. Juni 2015 standen die beiden Planeten bloss noch 23 Bogenminuten voneinander getrennt und präsentierten sich in manch einem Fernrohr im selben Blickfeld!

Den Bildinszenierungen waren keine Grenzen gesetzt, wer das enge Planetenpaar Venus und Jupiter stillvoll festhalten wollte. Baumsilhouetten oder die Eglisauer Eisenbahnbrücke über dem Rhein im Bild von JÜRGEN ALEAN boten sich als malerische Kulissen an.

Dass zwei helle Planeten so nahe aneinander vorbeiziehen, kommt nicht alle Jahre vor. Deshalb dürfen wir uns schon jetzt auf die extrem

enge Konjunktion zwischen Jupiter und Saturn am 21. Dezember 2020 freuen! Der legendäre «Stern von Bethlehem» wird uns dann nämlich just zur Weihnachtszeit in der Abenddämmerung erfreuen. Die beiden Gestirne werden sich bis auf 6 Bogenminuten nahe kommen! In den Sternwarten dürfte dann einiges los sein. Nicht einmal im Jahre 6 v. Chr. standen die beiden Planeten so dicht beisammen. (Red.)

BILD: THOMAS BAER, STERNWARTE BÜLACH



Fotogalerie

Senden Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit den nötigen Bildangaben an die ORION-Redaktion! Die spektakulärste Fotografie wird eine der nächsten ORION-Titelseiten zieren!



BILD: ANDREAS WALKER

BILD: THOMAS BAER, STERNWARTÉ BÜLACH



BILD: ALBERTO OSSOLA





